

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
19.03.2010

Schulinspektion offenbart erheblichen Verbesserungsbedarf

Zahl der "durchgefallenen" Schulen gestiegen

Die Landtagsgrünen haben die Landesregierung aufgefordert, bei der Niedersächsischen Schulinspektion "an einen Personalabbau noch nicht mal zu denken". Die Antwort auf ihre Kleine Anfrage habe deutlich gemacht, dass die systematische Überprüfung "erheblichen Verbesserungsbedarf an Niedersachsens Schulen offenbart", sagte die schulpolitische Sprecherin Ina Korter heute (Freitag) in Hannover. So sei die Zahl der Schulen, die nicht den Anforderungen entsprachen und nachinspiziert werden müssen, von 5 auf 7,4 Prozent gestiegen.

Die häufigsten Kritikpunkte der Inspektoren bezogen sich auf Aspekte des Lehrerhandelns im Unterricht und die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, die Qualitätssicherung und –entwicklung und die Führungsverantwortung der Schulleitungen.

Der Erfolg der Schulinspektion zeige sich, so Korter jedoch in den guten Ergebnissen der nachinspizierten Schulen. 46 von 49 bis zum Schuljahresende 2008/2009 nachinspizierten Schulen hätten die gesetzten Standards erreicht und ihre Qualität deutlich verbessert.

Die Grünen-Politikerin kritisierte, dass die Kultusministerin auf ihre Anfrage nach einem geplanten Personalabbau keine klare Antwort gegeben habe. "Es kann nicht sein, dass die Landesregierung die Schulinspektion klammheimlich reduziert, weil ihr die Ergebnisse nicht so passen."

Die Inspektion sei das wichtigste externe Instrument der Qualitätssicherung, "über deren Ergebnisse künftig nicht immer erst auf Nachfrage sondern regelmäßig im Landtag berichtet werden muss", so Korter abschließend.